



Pressemitteilung

Fachtag | Links und antisemitisch – ein Widerspruch?

Das Bayerische Schullandheimwerk veranstaltet in Kooperation mit dem Bayerischen Sozialministerium einen Online-Fachtag zum Thema Antisemitismus.

Antisemitismus begegnet uns in allen gesellschaftlichen Bereichen. Unter anderem in Verbindung mit antisemitischen Vorfällen in Kunst und Kultur in der jüngeren Vergangenheit rückten die Erscheinungsformen des Antisemitismus außerhalb der extremen Rechten und des Rechtsextremismus stärker in die öffentliche Aufmerksamkeit.

„Die Angriffe der Terrororganisation Hamas auf Israel seit dem 7. Oktober 2023 und deren Folgen führen uns in aller Schärfe vor Augen, wie dringlich die Bekämpfung des Antisemitismus ist“, so Dr. Jürgen Stammberger, Geschäftsführer des Bayerischen Schullandheimwerks e. V.

Wie äußert sich Antisemitismus, woran erkennen wir ihn? Welche Gefahren gehen von ihm aus und welche Ursachen hat er? Unter dem Titel „Links und antisemitisch – ein Widerspruch?“ nähert sich der Fachtag diesen und weiteren Fragestellungen. Dabei blickt er auf Haltungen und Organisationen, die überwiegend in progressiven und eher als „links“ verstandenen Teilen unserer Gesellschaft anzutreffen sind. Expertinnen und Experten gewähren historische Einblicke, zeigen aktuelle Entwicklungen auf und diskutieren den gegenwärtigen Stand sowie Ansätze der Prävention.

Sozialministerin Ulrike Scharf: „Links und antisemitisch – das ist kein Widerspruch. Die antisemitischen Codes sind andere als im Rechtsextremismus und Islamismus, aber die schlimmen Auswirkungen sind gleich: Jüdinnen und Juden leben in Angst und fühlen sich nicht sicher. Wir dürfen nicht zuschauen, sondern müssen dagegenhalten. Wir dürfen Antisemitismus, Hass und Hetze in Bayern keinen Millimeter Platz geben.“

Der Fachtag findet in Kooperation zwischen dem Bildungsprogramm mehrWERT Demokratie des Bayerischen Schullandheimwerks und dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales statt. Das Programm startet am Dienstag, 5. Dezember 2023 um 16:00 Uhr mit einer Einführung und einer Podiumsdiskussion zu Antisemitismus in Kunst und Kultur. Am Mittwoch, 6. Dezember 2023 folgen zwei Fachvorträge am Vormittag sowie vier parallele Workshops zu unterschiedlichen Schwerpunkten am Nachmittag. Die Veranstaltung endet um 15:30 Uhr. Die Podiumsdiskussion sowie die Fachvorträge werden per Livestream übertragen. Die praxisbezogenen Angebote werden über das Videokonferenztool Webex durchgeführt.

Informationen zur Einwahl gibt es im Anschluss an die Anmeldung. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Registrierung sind unter www.mehrwert-demokratie.de/fachtag-antisemitismus zu finden.